

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/protest-gegen-coronamassnahmen-behoerden-nehmen-kontakt-mit-telegram-auf-17778577.html> 4.2.2022

Behörden nehmen offenbar erstmals Kontakt mit Telegram-Betreibern auf

Das Bundesinnenministerium hat laut eigenen Angaben nach anhaltendem Druck einen direkten Kontakt zur Konzernspitze des umstrittenen Messengerdienstes [Telegram](#) herstellen können. Ein Ministeriumssprecher sagte den Zeitungen des Redaktionsnetzwerks Deutschland (RND), dass am Mittwoch „ein konstruktives Gespräch mit Vertretern aus der Konzernspitze von Telegram per Videokonferenz“ stattgefunden habe.

Das Gespräch habe demnach Staatssekretär Markus Richter aus dem Bundesinnenministerium mit weiteren Vertretern des Bundesinnen- und des [Bundesjustizministeriums](#) geführt. Dabei habe die Spitze von Telegram ihre größtmögliche Kooperationsbereitschaft mit den deutschen Behörden erklärt. Für den künftigen direkten Austausch sei von Telegram ein ranghoher Ansprechpartner benannt worden. Der Kontakt sei demnach über eine von der Suchmaschine Google vermittelte E-Mailadresse zustande gekommen. Der Ministeriumssprecher sagte dem RND: „Das Bundesinnenministerium wertet diesen hergestellten Kontakt als großen Erfolg und wird den weiteren Austausch mit Telegram fördern und intensivieren.“

Telegram gilt als Hauptmedium für die Koordination der Proteste gegen Corona-Maßnahmen und steht [wegen der Verbreitung von Morddrohungen gegen Politiker sowie Falschmeldungen in der Kritik](#) .....

<https://uncutnews.ch/das-land-mit-einer-der-hoechsten-impfraten-hat-in-dieser-woche-die-hoechste-zahl-an-covid-todesfaellen-pro-million-menschen/> 4.2.2022

Das Land mit einer der höchsten Impfraten hat in dieser Woche die höchste Zahl an COVID-Todesfällen pro Million Menschen

Land mit einer der höchsten Impfraten hat in dieser Woche die höchste Zahl an COVID-Todesfällen pro Million Menschen – 80 % der schweren Fälle sind vollständig geimpft

Vor zehn Tagen empfahl ein „Expertengremium“ in Israel eine vierte Dosis des COVID-Impfstoffs zum Schutz der Bevölkerung vor dem Coronavirus.

Nach Angaben von Reuters hat Israel bisher mindestens 17.879.314 Dosen COVID-Impfstoff verabreicht. Wenn man davon ausgeht, dass jede Person 2 Dosen benötigt, reicht das aus, um etwa 98,7 % der Bevölkerung des Landes zu impfen.

Aber es scheint nicht zu helfen.

Israel hat jetzt die höchste COVID-Todesrate pro eine Million Menschen in der Welt.

Vielleicht bringt die FÜNFTTE Impfung den gewünschten Erfolg? ...

<https://www.rnd.de/politik/corona-impfpflicht-ab-18-jahren-das-steht-im-eckpunkte-papier-5AVW5HMDHBFIZGZYXCTOCWCGSU.html> 4.2.2022

Eckpunktepapier: So soll die Impfpflicht ab 18 Jahren aussehen

Mehrere Abgeordnete arbeiten an einem Gesetzentwurf für eine allgemeine Impfpflicht ab 18 Jahren.

Jetzt haben sie ein Eckpunktepapier erstellt, das dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND) vorliegt.

Darin geht es auch konkret darum, wie die Impfpflicht praktisch umgesetzt werden soll.

Berlin. Der geplante fraktionsübergreifende Gesetzentwurf [für eine allgemeine Impfpflicht](#) ab 18 Jahren in der Corona-Pandemie nimmt klare Konturen an. Die Impfpflicht solle mit drei Impfungen erfüllt sein. Dabei könne auf alle zugelassenen Impfstoffe zurückgegriffen werden, „Auswahl muss möglich sein“, heißt es in einem Eckpunktepapier von

Abgeordneten, das dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND) vorliegt.  
„Die Impfpflicht ist auf den 31.12.2023 befristet.“

Es gehe darum, rechtzeitig vor dem nächsten Winter hohe Grundimmunität aufzubauen, um auf die nächste zu erwartende Corona-Welle vorbereitet zu sein und ein gesellschaftliches Leben möglichst ohne freiheitsbeschränkende Schutzmaßnahmen zu ermöglichen, wird in dem Eckpunktepapier ausgeführt. „Wir wollen das Wissen, das wir haben, nutzen, um vor die Welle zu kommen“, sagte die stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Dagmar Schmidt dem RND. ....

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/bayern-will-einrichtungsbezogene-corona-impfpflicht-vorerst-aussetzen,Swk780T> 7.2.2022

Bayern will einrichtungsbezogene Impfpflicht vorerst aussetzen

Eigentlich soll die einrichtungsbezogene Impfpflicht ab 15. März gelten. Bayern will die Umsetzung aber "de facto" aussetzen, wie Ministerpräsident Söder erklärte. Man befürchte, dass die Pflegesituation durch die Maßnahme schlimmer werde.

Bayern wird die [einrichtungsbezogene Impfpflicht](#) im Gesundheitssektor nicht wie eigentlich vorgesehen ab 15. März umsetzen. Man werde den Vollzug de facto aussetzen, kündigte Ministerpräsident Markus Söder (CSU) nach einer Sitzung des CSU-Parteivorstands in München an. Für wie viele Monate, das werde man sehen.

Die partielle Impfpflicht könne die Pflegesituation deutlich verschlimmern, sagte Söder zur Begründung. Sie sei "kein wirksames Mittel mehr, um die jetzige Omikron-Welle zu dämpfen oder zu stoppen", erklärte der CSU-Chef. "Sie kann aber leider ein Instrument sein, um die Belastungs- und Pflegesituation deutlich zu verschlechtern. Bayern werde im Vollzug daher "großzügigste Übergangsregelungen" machen. Laut dem Ministerpräsidenten wäre es nicht sinnvoll, "wenn wir wegen einer eigentlich guten Idee Probleme bekommen würden".

Söder erklärte, er sei für eine allgemeine Impfpflicht und hoffe diesbezüglich auf eine "kluge Entscheidung". Die singuläre und auch partielle Lösung sei aber derzeit in der Omikron-Welle keine Hilfe. "Es führt nur zu Problemen und ist leider keine Lösung.".....

[https://www.spiegel.de/politik/deutschland/impfpflicht-in-bayern-markus-soeders-staatskanzleichef-draengte-noch-am-freitag-auf-umsetzung-a-dbd5715b-dc3e-4535-8ccc-88669a2cb9c5?sara\\_ecid=soci\\_upd\\_wbMbjhOSvViISjc8RPU89NcCvtIFcJ](https://www.spiegel.de/politik/deutschland/impfpflicht-in-bayern-markus-soeders-staatskanzleichef-draengte-noch-am-freitag-auf-umsetzung-a-dbd5715b-dc3e-4535-8ccc-88669a2cb9c5?sara_ecid=soci_upd_wbMbjhOSvViISjc8RPU89NcCvtIFcJ)

9.2.2022

Söder-Regierung drängte noch am Freitag (4.2.2022) auf Umsetzung der Teil-Impfpflicht

Markus Söders Kurswechsel bei der Teil-Impfpflicht kam offenbar auch für die eigenen Leute überraschend. Noch kurz zuvor ermahnte sein Staatskanzleichef einen Landrat, das Gesetz nicht infrage zu stellen. ....

<https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/landtag-impfpflicht-gesundheitswesen-novavax100.html> 9.2.2022

Landtag: Sachsen legt einrichtungsbezogene Impfpflicht auf Eis

In Sachsen pausieren die Vorbereitungen für eine einrichtungsbezogene Impfpflicht. Die Staatsregierung will die Ministerpräsidentenkonferenz in der nächsten Woche abwarten, um mögliche Veränderungen in ihren Erlass einzuarbeiten. Der neue Corona-Impfstoff Novavax soll zudem im Rahmen einer Kampagne Ende des Monats zunächst nur an Beschäftigte im Gesundheitswesen ausgegeben werden. Ein Drittel davon ist bisher nicht geimpft. ....

Man habe nichts gestoppt, pausiere aber, sagte Sozialministerin Petra Köpping (SPD) im Landtag. Möglicherweise ergäben sich durch die Ministerpräsidentenkonferenz noch Änderungen. ....

<https://unser-mittleuropa.com/nach-kritik-an-polizeigewalt-bei-corona-demos-und-umgang-mit-assange-un-folterberichterstatter-nils-melzer-tritt-ab/> 3.2.2022

Nach Kritik an Polizeigewalt bei Corona-Demos und Umgang mit Assange:  
UN-Folterberichterstatter Nils Melzer tritt ab

Als einer der wenigen internationalen Top-Diplomaten wagte es der Schweizer Nils Melzer in seiner Funktion als „UNO-Sonderberichterstatter für Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung“ die grassierende Polizeigewalt gegen Corona- und Anti-Regierungsdemonstrationen in Europa zu verurteilen sowie auch entsprechend Untersuchungen dazu einzuleiten.....

Gegen die Berliner Polizei leitete er beispielsweise offizielle Ermittlungen in seiner UN-Funktion ein, sichtete dutzende Videobeweise und Sprach mit Zeugen und Opfern von willkürlicher Polizeigewalt. ....

Das und sein jahrelanges Engagement für den inhaftierten Whistleblower Julian Assange brachte dem Schweizer viele Feinde ein. In gewohnter Manier griffen die (Corona-)Regime [zu einer medialen Schmutzkübelkampagne](#) gegen den UN-Sonderberichterstatter, angeführt von der dafür bestens bekannten Süddeutschen Zeitung. Man warf Melzer „unseriöse Arbeitsmethoden“ und ein „umstrittenes Arbeitsverständnis“ vor. ....

Künftig wird er eine Direktorenstelle beim Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) bekleiden, wo es laut seiner Aussage „mehr um Vertraulichkeit und kontinuierlichen Dialog außerhalb der Öffentlichkeit“ gehen wird.

[https://www.brigitte.de/aktuell/gesellschaft/corona--unfassbare-summe--unternehmen-zahlt-mitarbeitern-5-000-euro-impfpraemie-13149326.html?utm\\_medium=posting&utm\\_campaign=bri\\_fanpage&utm\\_source=Facebook&fbclid=IwAR278tcZDkVRSdzPIRa4p4yGIYAmQmt5TxRCwoPiItH8\\_c67jHXrMiDBmrU#Echobox=1643971363](https://www.brigitte.de/aktuell/gesellschaft/corona--unfassbare-summe--unternehmen-zahlt-mitarbeitern-5-000-euro-impfpraemie-13149326.html?utm_medium=posting&utm_campaign=bri_fanpage&utm_source=Facebook&fbclid=IwAR278tcZDkVRSdzPIRa4p4yGIYAmQmt5TxRCwoPiItH8_c67jHXrMiDBmrU#Echobox=1643971363)

5000 Euro für Geimpfte – damit überzeugte ein Thüringer Unternehmen seine Mitarbeiter

5000 Euro spendierte das Unternehmen Böttcher aus Jena allen geimpften Angestellten. Insgesamt drei Millionen Euro investierte die Firma – die Impfquote gibt den Thüringern Recht.

Immer wieder wurde in der Bundespolitik über finanzielle Prämien für Menschen, die sich gegen Covid-19 impfen lassen, diskutiert – so sollte die schleppende Pandemie-Bekämpfung vorangebracht werden. Passiert ist in dieser Hinsicht letztlich nichts. Anders bei der Böttcher AG, einem Versandhändler für Bürobedarf aus Jena. Das Unternehmen verkündete im November, dass es allen geimpften Angestellten 5000 Euro zahlen wolle.

"In erster Linie handelt es sich hier um eine Investition in die Gesundheit unserer Mitarbeiter", erklärte Vorstand Udo Böttcher damals. Außerdem werde so das Ausfallrisiko durch Krankheit oder Quarantäne minimiert, was dem Unternehmen auch geschäftliche Planungssicherheit verschaffe. Die Aktion lief von Mitte November bis Mitte Januar – und hat ihr Ziel offenbar erreicht, wie die "Wirtschaftswoche" berichtet. Die Impfquote unter den Böttcher-Angestellten sei signifikant gestiegen. ....

<https://www.rtl.de/cms/langzeitschaeden-nach-corona-impfung-hunderte-faelle-in-deutschland-betroffene-kaempfen-fuer-entschaedigung-4912001.html> 9.2.2022

Betroffene von Langzeitschäden nach Corona-Impfung kämpfen um Entschädigung

"Wir werden jeden Tag mehr", meint Rolf Merk. Mit "wir" meint der Mainzer Volljurist sich und hunderte andere Deutsche, die nach einer Corona-Impfung nicht nur kurzfristig mit Nebenwirkungen zu kämpfen hatten. Die Betroffenen sind davon überzeugt, dass der Corona-Piks bei ihnen langfristig einen Impfschaden verursacht hat. Viele von ihnen kämpfen jetzt um finanzielle Entschädigung. ....

Ein Impfschaden ist laut Infektionsschutzgesetz "die gesundheitliche und wirtschaftliche Folge einer über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigung durch die Schutzimpfung" (§2). [Eine Impfreaktion im üblichen Ausmaß](#), also eine Nebenwirkung, träte in zahlreichen Fällen auf und seien eine übliche und auch gewünschte Reaktion des Immunsystems. ....

Bei einer offiziell von einem Land empfohlenen Impfung greift im Fall von Impfschäden laut Gesetz das soziale Entschädigungsrecht - Geschädigte können auf Geld vom Staat hoffen. Maßgeblich ist das Bundesversorgungsgesetz. Je nach Schweregrad steht Impfgeschädigten eine Grundrente zu - von 156 bis 811 Euro monatlich. ....

[https://report24.news/pei-gibt-mindestens-24-600-schwere-impfschaeden-in-deutschland-zu/?feed\\_id=11718](https://report24.news/pei-gibt-mindestens-24-600-schwere-impfschaeden-in-deutschland-zu/?feed_id=11718) 6.2.2022

PEI gibt mindestens 24.600 schwere Impfschäden in Deutschland zu

Nachdem gemeinhin bekannt ist, dass kaum Impfschäden gemeldet und dokumentiert werden – sondern im Gegenteil von Krankenhäusern und Ärzten von einer Meldung abgeraten wird oder man diese aktiv verhindert, dürften die Dunkelziffern deutlich höher liegen – möglicherweise beim Hundertfachen. Doch ein erster Schritt ist getan, [das RKI gibt 0,02 Prozent schwere Impfschäden zu](#) – das sind bei 123 Millionen Spritzen 24.600 solche Fälle.

Im Sicherheitsbericht vom 23.12. hat das Paul-Ehrlich-Institut veröffentlicht, dass es auf 1.000 verabreichte „Impf“-Dosen zu 0,2 Meldungen von schwerwiegenden Reaktionen kam. Während Systemmedien dies als „Erfolg“ und Beweis der „sicheren Impfungen“ feiern, hat der gekaufte Journalismus vergessen, dass die Menschen durchaus auch selbst nachrechnen können. ....

Dabei muss berücksichtigt werden, dass Ärzte quer durch den deutschsprachigen Raum in der Regel mit Schweigen oder Ablehnung reagieren, wenn Impflinge mit ihnen über körperliche Schäden in zeitlicher Nähe zur Impfung sprechen wollen. Inzwischen explodieren die Gruppen, in denen Impfschäden diskutiert werden, beispielsweise [„Impfschäden Schweiz“](#) mit rund 37.000 Mitgliedern und [„impfopfer.info“](#) von Martin Rutter mit über 80.000 Mitgliedern, [Covid Impftod](#) hat bald 11.000 Mitglieder.

Schon vor der „Corona-Pandemie“ wurden mindestens 95 Prozent der Impfschäden nicht erfasst .....

<https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/lauterbach-vollzieht-kehrtwende-bei-pcr-test-regelung-a3713561.html> 8.2.2022

Lauterbach vollzieht „Kehrtwende“ bei PCR-Test-Regelung

Entgegen früherer Pläne der Bundesregierung sollen Bürger nun doch weiterhin einen Anspruch auf einen PCR-Test haben, wenn zuvor ein Corona-Schnelltest bei ihnen positiv ausgefallen ist.

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) sprach am Dienstag in Berlin selbst von einer „Kehrtwende“.

Ursprünglich hatte der Minister vorgesehen, PCR-Tests wegen befürchteter Engpässe vorrangig nur noch bestimmten Gruppen zu gewähren – etwa Mitarbeitern in der kritischen Infrastruktur oder besonders gefährdeten Menschen.



Die ursprüngliche Befürchtung, dass die PCR-Tests wegen der hohen Infektionszahlen in der Omikron-Welle knapp werden könnten, habe sich nicht bestätigt, sagte der Minister. Die Kapazitäten reichten nun doch aus, PCR-Nachtestungen als Befund-Bestätigung für positiv verlaufende Schnelltests anzubieten – dies sei „in der Tat eine Veränderung der Position“ der Bundesregierung.

Die Test-Kapazitäten würden auch dann noch reichen, wenn es täglich bis zu 450.000 Neuinfektionen gäbe, sagte Lauterbach. Mit einer solchen Zahl sei aber nicht zu rechnen. ....

[https://report24.news/jedes-mass-verloren-auch-stadt-ulm-will-waffeneinsatz-gegen-demonstranten/?feed\\_id=11728](https://report24.news/jedes-mass-verloren-auch-stadt-ulm-will-waffeneinsatz-gegen-demonstranten/?feed_id=11728) 6.2.2022

Jedes Maß verloren: Auch Stadt Ulm will Waffeneinsatz gegen Demonstranten

[In einer Verlautbarung](#) gibt die Stadt Ulm bekannt, dass man den Einsatz von Gewalt, konkret auch Waffengebrauch, gegen als „Spaziergänger“ bekannte Kundgebungsteilnehmer befürwortet. Abgesehen davon, dass solche Texte sofortige Ermittlungen eines echten Verfassungsschutzes nach sich ziehen müssten, denken manche deutsche Beamte und Politiker wohl nur bis zu ihrer Nasenspitze. An dem Tag, an dem die Polizei tatsächlich auf friedliche Demonstranten schießt, endet der soziale Friede und die Büchse der Pandora ginge auf.

Es handelt sich um die Allgemeinverfügung der Stadt Ulm vom 23. Jänner 2022. Darin wird vor allem eine Maskenpflicht im Freien verordnet und argumentiert: .....

Im Kongo [erschoss ein Polizist einen Schüler](#), der keine Maske trug. Ein irrer Security-Mitarbeiter in Chicago [schoss dreimal auf einen Mann](#), der keine Maske trug. Soll Ulm Chicago werden? Die Beispiele aus aller Welt, wo von korrupten Regierungen verhetzte Beamte aber auch Zivilpersonen sich gegenseitig wegen der Gesichtsmaske schlagen oder ermorden, könnten leider noch lange fortgeführt werden. ....

Zahlreiche Studien belegen, dass ein Nutzen nicht gegeben ist – im Gegenteil: Den Menschen entsteht durch das Maskentragen schwerer gesundheitlicher Schaden. [Meta-Studie bestätigt Befürchtung: Schwere Gesundheitsschäden durch Maskentragen](#). .....

(Studie im Anhang)

<https://reitschuster.de/post/masken-fanatiker-schlagen-frau-ohne-maske-krankenhausreif/> 6.2.2022

Masken-Fanatiker schlagen 17-Jährige ohne Maske krankenhaureif  
Brutaler Übergriff in Berlin zeigt Folgen von Hass und Hetze

„Bei einem Streit über eine fehlende Mund-Nase-Bedeckung wurde gestern Abend in Prenzlauer Berg eine 17-Jährige verletzt“, heißt es ganz sachlich und nüchtern im Beamtendeutsch [in einem Bericht](#) der Berliner Polizei: „Gegen 20.10 Uhr alarmierte die Jugendliche die Polizei in die Greifswalder Straße und gab an, dass es zuvor in der Tram der Linie M4 zu einem Streit zwischen ihr und sechs Erwachsenen gekommen sei, weil diese die Jugendliche auf ihre fehlende Mund-Nase-Bedeckung angesprochen hätten. Nach Angaben der Jugendlichen sei es daraufhin erst zu einer verbalen Auseinandersetzung gekommen und sie sei von zwei Frauen aus der Gruppe rassistisch beleidigt worden. Als alle Beteiligten an der Haltestelle Greifswalder Straße gemeinsam die Bahn verlassen hatten, soll eine der drei Frauen aus der Gruppe der 17-Jährigen mit der Faust ins Gesicht geschlagen und mehrfach versucht haben, sie zu treten. Als es der Angegriffenen gelungen sei, den Attacken auszuweichen, hätten sie zwei Männer aus der Gruppe festgehalten und zwei der drei Frauen sollen das Mädchen mehrfach geschlagen und getreten haben. Zudem soll eine der Frauen ihr Haare ausgerissen haben.“ .....

<https://norberthaering.de/macht-kontrolle/thomas-strobl-rundbrief/>  
7.2.2022

Für die Waffendrohungen gegen Spaziergänger in Schwaben will das Stuttgarter Innenministerium nicht verantwortlich sein

[Drohungen mit Waffengewalt gegen Spaziergänger und Unmaskierte von schwäbischen Städten wie Stuttgart, Ulm und Ostfildern, haben nach meinen Berichten zu peinlichen Presseerklärungen geführt. Ein Rundbrief, der mir zugespielt wurde, nährt den Verdacht, dass die fast gleichlautenden Formulierungen auf Handreichungen von Innenminister Thomas Strobl \(CDU\) zurückgehen. Das Innenministerium dementiert.](#)

Das Innenministerium in Stuttgart hat heute verspätet auf meine Anfrage geantwortet und dementiert, dass die Gewaltandrohungen in städtischen Allgemeinverfügungen auf eine Anregung des Ministeriums zurückgehen.

Im Wortlaut:

„Die zuständigen Behörden treffen die erforderlichen Maßnahmen unter Berücksichtigung der konkreten Umstände des jeweiligen Einzelfalls grundsätzlich in eigener Verantwortlichkeit. Das Innenministerium hat die Versammlungsbehörden in einem Schreiben darüber informiert, welche spezifischen Anforderungen die Rechtsprechung an den Erlass von Versammlungsverboten in Form von Allgemeinverfügungen stellt. Die Androhung unmittelbaren Zwangs betrifft hingegen die Vollstreckung von Verwaltungsakten, zu denen auch Allgemeinverfügungen zählen. Hierzu erfolgten weder entsprechende Absprachen noch Ausführungen in dem Informationsschreiben.“

Ich habe deshalb die Überschrift dieses Beitrags geändert. Den Rest des Beitrags lasse ich im Interesse der Transparenz unverändert. Auf meine Frage, wie das Ministerium zu der ausdrücklichen Waffenandrohung in den Allgemeinverfügungen der Städte steht, antwortete das Ministerium nicht. Keine Antwort ist auch eine Antwort. ....

<https://www.heise.de/tp/features/Also-doch-Corona-Impfung-mit-Mikrochip-6300003.html> 20.12.2021

(BK: Schon etwas älter, aber vielleicht trotzdem aktuell??)

Also doch? Corona-Impfung mit Mikrochip!

Aber nur, wenn man will und sich für die Initiative eines schwedischen Start-ups begeistert. Fremdgesteuert wird man aber auch dann nicht: Der Chip bleibt unter der Haut

Ein in Stockholm ansässiges Start-up bietet einen Mikrochip an, der unter die Haut implantiert werden kann und auf dem Impfdaten gespeichert werden. Der Vorstoß des schwedischen Unternehmens Epicenter bezieht sich in erster Linie auf die Daten über den Status der Corona-Impfung, der bei aktuell weltweit wieder strengeren Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Corona-Virus Sars-CoV-2 fast tägliche angegeben irgendwo werden muss, wenn man sich weiterhin wie bisher im öffentlichen Raum bewegen will.

Der Vorschlag des Start-ups war am vergangenen Wochenende weltweit bekannt geworden, nachdem ein [Video der South China Post am Freitag viral gegangen war](#).

Die Aufmerksamkeit hat sicherlich auch damit zu tun, dass unter Kritikern der Pandemiepolitik der Verschwörungsmythos kursiert, mit einigen der Covid-Vakzine würden den Patienten Chips implantiert, die auf die eine oder andere Art Kontrolle ausüben. ....

Das Implantat der Firma sei in der Lage, einen Covid-Pass zu speichern, der dann von jedem Gerät unter Verwendung des Nahfeldkommunikationsprotokolls (NFC) gelesen werden kann, so heißt es in dem Video.

...Hannes Sjöblad, Gründer der schwedischen Vereinigung der Biohacker, der sich als "Berater für menschliche Augmentation" bezeichnet. In einem Webinar hatte Sjöblad die These aufgestellt, der menschliche Körper sei "die nächste große Datenplattform":

„Der menschliche Körper ist die nächste große Plattform. Wir aktualisieren unseren Körper mit Technologie in großem Maßstab bereits mit

Wearables. Aber alle Wearables, die wir heute tragen, werden in fünf bis zehn Jahren in unseren Körper implantierbar sein.“.....

<https://t.me/FreieMedienTV/13264> 9.2.2022

Klaus Schwab: Mikrochips erst in Kleidung, dann in Gehirn und Haut!

Fürs Archiv auf deutsch. Am 10. Januar 2016 erklärte der Gründer des Weltwirtschaftsforums (WEF), Klaus Schwab, der Welt, dass wir in den nächsten zehn Jahren "sie zuerst in unseren Kleidern tragen werden, und dann könnten wir uns vorstellen, dass wir sie in unsere Gehirne oder in unsere Haut implantieren", und bezog sich dabei auf implantierbare Mikrochips.

<https://t.me/FreieMedienTV/12753> 23.1.2022

WEF: "European Chips Act" und der Bedarf eines physischen Gehirns zur Digitalisierung in naher Zukunft!!

Klaus Schwab, (World Economic Forum) diskutiert mit Ursula von der Leyen (Präs. EU Kommission) den teuflischen Plan der Erschaffung eines physischen Gehirns zur Digitalisierung, im Zuge des European Chips Acts und dessen Etablierung in Europa, für die nahe Zukunft.

<https://www.corodok.de/berlin-kinderimpfungen-schulen/> 6.2.2022

Berlin "beerdigt Kinderimpfungen" an Schulen

»Die Idee war, den [Corona-Impfstoff](#) zu den Kindern zu bringen: Mit viel Optimismus startete Mitte Dezember eine Kampagne, um an zwölf [Schulen](#) in den Bezirken möglichst viele junge Berliner im Alter von fünf bis elf Jahren mit dem [Biontech-Vakzin](#) zu versorgen. Doch nun wird bekannt: Schon kurz nach Neujahr erklärten mehrere Schulstadträte das Projekt für gescheitert. In einer Videoschleife mit der Senatsgesundheitsverwaltung sei schnell klar gewesen, dass es an der Fortführung der Kampagne kein Interesse gibt, sagt Pankows

Schulstadträtin Dominique Krössin (Linke) – jedenfalls nicht in dieser Form.

„.....Das Verhältnis von organisatorischem Aufwand und der Zahl der Impfungen ist so, dass man sagen muss, es lohnt sich nicht“, berichtet Krössin. Nach jetzigem Stand sei das Vorhaben „beerdigt“ – auch wenn man im Bezirksamt Pankow Kinderimpfungen immer noch für sinnvoll hält. Kritisch sieht man nur den bisherigen Modus.

„An einer Schule 40 bis 50 Kinder am Tag zu impfen, stand in keinem Verhältnis zur unfassbar aufwendigen Logistik. Einen Raum mit 15 Ärzten bereitzustellen für eine bestimmte Öffnungszeit ist nicht so effektiv, wie man es sich wünscht“, bewertet die Pankower Stadträtin das Konzept. „Schulen sind keine ausgebauten Impfzentren, wo die Prozesse schnell genug gehen.“

Bei der Gesundheitsverwaltung, geführt von Grünen-Senatorin Ulrike Gote, bestätigt eine Sprecherin, dass [Corona-Impfungen](#) an Schulen nicht mehr stattfinden und auch keine neuen Versuche an Lernorten geplant sind...

<https://www.bz-berlin.de/berlin/fast-1200-berliner-polizisten-fallen-wegen-corona-aus> 7.2.2022

Infiziert oder in Quarantäne

Fast 1200 Berliner Polizisten fallen wegen Corona aus

Knapp 1200 Polizisten und andere Beschäftigte der Berliner Polizei fallen wegen der Corona-Pandemie aus und können nicht arbeiten.

890 davon seien aktuell infiziert, sagte Polizeipräsidentin Barbara Slowik am Montag im Innenausschuss. Die anderen Polizisten befänden sich in Quarantäne.

Knapp 1200 Polizisten und andere Beschäftigte der Berliner Polizei fallen wegen der Corona-Pandemie aus und können nicht arbeiten.

890 davon seien aktuell infiziert, sagte Polizeipräsidentin Barbara Slowik am Montag im Innenausschuss. Die anderen Polizisten befänden sich in Quarantäne.

Die insgesamt 1184 ausgefallenen Polizisten und anderen Angestellten stellten nur rund 4 Prozent der 26.000 Beschäftigten dar. Mit den weiteren auch sonst üblichen Krankheitsfällen habe die Polizei derzeit rund 15 Prozent Ausfälle, sagte Slowik.

Diese Lücken könnten aber weiterhin gut durch Kollegen ausgeglichen werden. „Die Polizei Berlin ist nach wie vor 24/7 für die Menschen in der Stadt einsatzbereit.“

88 Prozent der Polizisten seien geimpft, 50 Prozent auch zum dritten Mal, sagte Slowik. Die erste Pandemie-Notfallstufe sei bereits neulich ausgerufen worden und gelte für Ausfälle zwischen 15 und 30 Prozent. Stufe Zwei gilt dann ab 30 Prozent und Stufe Drei ab 50 Prozent Ausfällen. „Da sind wir weit von entfernt.“

Der Feuerwehr-Chef Karsten Homrighausen sagte, bei der Feuerwehr könnten etwa 330 Leute wegen Corona nicht arbeiten. Die Impfquote liege bei 90 Prozent, geboostert seien über 60 Prozent.

<https://corona-transition.org/seit-beginn-der-impfkampagne-covid-hospitalisationen-bei-kindern-nehmen-markant> 5.2.2022

Seit Beginn der Impfkampagne: Covid-Hospitalisationen bei Kindern nehmen markant zu (Schweiz)

Swissmedic schliesst einen möglichen Zusammenhang zu den mRNA-Injektionen nicht aus.

Die Anzahl Kinder unter neun Jahren, die an oder mit Covid hospitalisiert werden, erreichte in den letzten Tagen einen neuen Höhepunkt. Ein Blick auf die [Zahlen](#) zeigt: In der vergangenen Woche verzeichnete das Bundesamt für Gesundheit (BAG) 56 Covid-Hospitalisationen bei Kindern.

Seit Dezember steigt die Zahl kontinuierlich an. Also just seit dem Moment, als die Impfkampagne bei den 5-11-Jährigen gestartet ist. Zur Erinnerung: Die Eidgenössische Kommission für Impffragen (EKIF) [empfiehlt](#) seit dem 14. Dezember 2021 die mRNA-Injektionen für Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren – zuvor [erteilte](#) Swissmedic dem Pfizer/BioNTech-«Impfstoff» am 10. Dezember eine Zulassung mit Auflagen. ....

Wir hatten keine Überlastung  
des Gesundheitssystems

Im März 2020 hat die Regierung die Krankenhäuser dazu aufgefordert, keine Patienten mehr aufzunehmen. Infolgedessen blieben viele Stationen leer, Kliniken mussten sogar schließen. Es fehlen ganze 5 Millionen Patienten, sagt der IT-Experte Tom Lausen.

[https://t.me/RA\\_Christ/521](https://t.me/RA_Christ/521) 4.2.2022

Rechtsanwalt Alexander Christ

Tom Lausen bei BILD:

"Wir hatten nie eine Überlastung des Gesundheitssystems, wir hatten eine Unterlastung" !!

- Die BILD-Zeitung hatte schon mehrfach auf der Basis unserer Recherchen entsprechend berichtet - nun war Tom Lausen, der die Daten seit November 2020 detailliert ermittelt hat, zu Gast im Studio der BILD.

👉 Sein Fazit: Niemals, weder in 2020 noch in 2021 waren Deutschlands Krankenhäuser überlastet. Eine Überlastung des Gesundheitswesens hat zu keinem Zeitpunkt gedroht! Auch aktuell sind wir meilenweit davon entfernt.



▪ Sätze, die Gerichte landauf landab in ihre Urteile geschrieben haben, wie beispielsweise "(...) die Maßnahmen sind schon deshalb erforderlich, um eine aktuell drohende und akute Überlastung unseres Gesundheitswesens zu verhindern" entbehrten jeder Datengrundlage & waren und sind somit schlicht unwahr.

👉 Zum Video bei BILD [https://m.bild.de/video/clip/video/it-experte-tom-lausen-wir-hatten-keine-ueberlastung-des-gesundheitssystems-79038384.bildMobile.html&wt\\_t=1643969902933](https://m.bild.de/video/clip/video/it-experte-tom-lausen-wir-hatten-keine-ueberlastung-des-gesundheitssystems-79038384.bildMobile.html&wt_t=1643969902933)

„Wir hatten keine Überlastung  
des Gesundheitssystems

Im März 2020 hat die Regierung die Krankenhäuser dazu aufgefordert, keine Patienten mehr aufzunehmen. Infolgedessen blieben viele Stationen leer, Kliniken mussten sogar schließen. Es fehlen ganze 5 Millionen Patienten, sagt der IT-Experte Tom Lausen.“

.....

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/neuer-corona-regel-irrsinn-vollbart-verbot-an-deutscher-uni-79091890.bild.html> 10.2.2022

Es gibt Länder, die sich derzeit locker machen: Briten, Dänen, Schweizer, Schweden befreien sich Schritt für Schritt aus dem Corona-Modus. Und es gibt: Regel-Weltmeister Deutschland.

Rodel-Verbot, Verweil-Verbot, das bayerische Buch-auf-der-Parkbank-Leseverbot. Man könnte meinen, an Absurditäten hätten wir in zwei Jahren Pandemie alles erlebt.

Doch weit gefehlt: Noch immer kommen neue Gängel-Regeln hinzu. Jüngstes Beispiel: In der Universitätsmedizin Greifswald (Mecklenburg-Vorpommern) sind Medizin-Studenten nur noch Schnurrbärte erlaubt.

Wer bislang Vollbart trug, muss zum Rasierer greifen – weil sonst die FFP2-Masken nicht gut genug anliegen. In einer Mail an alle Studenten vom Krisenstab der Lehr- und Ausbildungsklinik, aus der der „Nordkurier“ zitierte, heißt es: „Bitte passen Sie Ihre Rasur umgehend hygienekonform an.“

Und das, obwohl die Studenten nach eigenen Angaben überwiegend an Modellen arbeiten und für sie ohnehin eine Testpflicht gilt ...

Immerhin: Für Studenten anderer Fachrichtungen der Uni Greifswald gilt die Bart-Anordnung nicht.

<https://www.tag24.de/justiz/polizei/busfahrer-bricht-bei-wuerzburg-am-steuer-zusammen-und-fahrgaeste-geraten-in-panik-2323382> 8.2.2022

Busfahrer bricht am Steuer zusammen und Fahrgäste geraten in Panik!

Dramatische Situation bei einer Busfahrt: Der 50-jährige Fahrer brach am Steuer zusammen, Fahrgäste bangten um ihr Leben. Nur dem beherzten Eingreifen eines Mannes war es zu verdanken, dass die Fahrt nicht in einer Katastrophe endete.

Wie die [Polizei](#) in Unterfranken mitteilte, mussten die neun Passagiere des Linienbusses schockiert mitansehen, wie der Wagen plötzlich in den Gegenverkehr geriet und mehrfach die Leitplanken touchierte.

Auf Höhe einer Tankstelle überfuhr der Bus schließlich ein Verkehrszeichen und raste dann unkontrolliert weiter, wie ein Polizeisprecher berichtete.

Die Ursache für die chaotische Fahrt: Der 50 Jahre alte Busfahrer war am Steuer zusammengebrochen und reagierte nicht mehr.

"Über den Notruf der Polizei ging der Hilferuf eines Fahrgastes ein, der die panische Situation im Bus schilderte und davon sprach, dass die Mitfahrenden um ihr Leben fürchten würden", ergänzte der Sprecher.

Zum Glück behielt ein Fahrgast die Nerven und tat genau das Richtige – dem beherzten Eingreifen dieses Mannes sei es zu verdanken, dass der Linienbus "gestoppt werden konnte und nichts Schlimmeres passierte".

Demnach ging der Passagier zu dem zusammengebrochenen Fahrer und betätigte die Feststellbremse, woraufhin der Bus stoppte.

Mehrere Polizei-Streifen waren schnell vor Ort. Die Beamten kümmerten sich um die geschockten Fahrgäste und leisteten dem Busfahrer erste Hilfe. Der Rettungsdienst brachte den 50-Jährigen danach mit Verdacht auf einen Schlaganfall in ein Krankenhaus. ....

<https://www.tag24.de/nachrichten/regionales/sachsen/beschlossen-bis-zu-1300-euro-pro-staatsdiener-corona-bonus-fuer-sachsens-beamte-und-richter-2324965> 10.2.2022

Beschlossen: Bis zu 1300 Euro pro Staatsdiener Corona-Bonus für Sachsens Beamte und Richter

Dresden - Der Freistaat macht einen üppigen Corona-Bonus locker - für Beamte und Richter. Die Sonderzahlung von 1300 Euro soll die "zusätzliche Belastung aufgrund der Corona-Krise" im öffentlichen Dienst abmildern. Der Landtag brachte das Gesetz am Mittwoch auf den Weg - mit überraschender Einigkeit. ....

Nun gilt: Beamte und Richter erhalten bis 31. März eine steuerfreie Sonderzahlung von 1300 Euro. Beamte auf Widerruf sowie Anwärter und Referendare erhalten 650 Euro. [Sachsen](#) zählt derzeit 35.705 Beamte, 1511 Richter und 4451 Anwärter. Ein Richter verdient monatlich zwischen rund 4460 Euro und 11.498 Euro.

Für den Bonus greift der Freistaat tief in die Tasche: 49,28 Millionen Euro entnimmt er dem Doppelhaushalt.

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/131605/Aerzte-werden-zur-Rueckzahlung-von-Impfhonoraren-aufgefordert> 9.2.2022

Ärzte werden zur Rückzahlung von Impfhonoraren aufgefordert

Berlin – Die Politik hatte alle Ärzte in Deutschland dazu aufgerufen, sich an der Impfkampagne gegen SARS-CoV-2 zu beteiligen. Das galt insbesondere auch für die Ärzte im öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD). Doch verbeamtete Ärzte, die eine Nebentätigkeit als Impfärzte aufgenommen haben, werden nun offenbar teilweise dazu aufgefordert, die Honorare zurückzuzahlen.

Damit werden die Honorare, die der Staat im Rahmen der Finanzierung der Impfzentren an die Ärzte ausbezahlt, teilweise vom Staat in Form von Kommunen, Kreisen, Ländern und dem Bund als Arbeitgeber wieder eingesammelt. ....

In einem Fall, der dem Deutschen Ärzteblatt bekannt ist, verlangt der Hauptarbeitgeber nun Geld aus der Impfnebenstätigkeit eines verbeamteten Arztes zurück. Der Dienstherr beruft sich dabei auf die Landesnebenstätigkeits- sowie auf die Bundesnebenstätigkeitsverordnung.

Darin sind die sogenannten Ablieferungspflichten von Beamten gegenüber ihrem Dienstherrn geregelt, ebenso wie Ausnahmen vom Höchstbetrag sowie der Ablieferungspflicht. Das Problem: Ausnahmeregelungen für Nebenstätigkeiten als Angestellte in Impfzentren und mobilen Impfteams gibt es dort nicht. Das Coronavirus ist neuer als die Verordnungen. ....

<https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/karneval-koeln-brauchtumszone-100.html> 9.2.2022

Corona-Einschränkungen an Karneval: Ganz Köln wird zur Brauchtumszone

Die Regelungen sind sowohl streng als auch ein wenig verwirrend. Innerhalb der Brauchtumszone [Köln](#) gilt auf jeden Fall draußen: doppelt geimpft oder genesen und ein frischer Test. Geboosterte kommen draußen ohne Test aus. Das Ordnungsamt will stichprobenartig die Einhaltung dieser Regeln kontrollieren.

Draußen sieht es schon wieder anders und noch strenger aus: In Kneipen dürfen nur Geimpfte oder Genesene mit einem Test. Das gilt auch für Geboosterte. Für die Kontrollen sind die Wirte verantwortlich.

Warum gleich die ganze Stadt Köln zur Brauchtumszone werden muss, ist einfach erklärt. Wäre zum Beispiel nur das Zülpicher Viertel zur Brauchtumszone erklärt worden, wären vermutlich viele in andere, dann unkontrollierte Viertel ausgewichen. Da hätte das Ordnungsamt dann keine Handhabe gehabt. ....

Die Stadt [Düsseldorf](#) hat sich im Gegensatz zu Köln dafür entschieden, nur einen Teil der Stadt zur Brauchtumszone zu erklären: die übliche Glasverbotszone. Das ist der Bereich rund um die Altstadt, in dem aus Sicherheitsgründen an Tagen wie Altweiber, Rosenmontag und Karnevalssonntag Glasflaschen und Gläser verboten sind. ....